

## Organisation und Ablauf der Mathematik-Olympiaden in Sachsen

### 1. Stufe

Die Aufgaben werden zu Beginn des Schuljahres über die Außenstellen der Sächsischen Bildungsagentur an die Schulen verteilt. Die Schülerlösungen sind bis zum Beginn der Herbstferien beim Fachlehrer abzugeben. Es ist aber auch möglich, die 1. Stufe als Klausurwettbewerb an der Schule zu organisieren. Die Schule führt die Auswertung durch und legt fest, welche Schüler sich für die 2. Stufe qualifiziert haben.

### 2. Stufe

Die organisatorische Durchführung der 2. Stufe als Klausurwettbewerb kann unterschiedlich erfolgen. Empfohlen wird die Durchführung und Korrektur in regionalen „Stützpunkten“ zu organisieren. Die Ergebnisse werden zentral von den jeweiligen Bezirkskomitees Chemnitz, Dresden und Leipzig erfasst. Die Festlegung der Preisträger erfolgt durch die jeweiligen Bezirkskomitees.

Eine 2. Stufe für die Grundschulen ist in Sachsen noch nicht zentral organisiert. Es besteht aber die Möglichkeit, herausragende Schüler als Frühstarter an der 2. Stufe in der Klassenstufe 5 starten zu lassen. Dazu müssen die Schüler von der jeweiligen Grundschule zur Teilnahme an der 2. Stufe an ein benachbartes Gymnasium gemeldet werden.

### 3. Stufe

Eine 3. Stufe wird in Sachsen für die 5. Klassen nicht angeboten, da für diese Klassenstufe der Adam-Ries-Wettbewerb durchgeführt wird (Beginn Dezember).

Für die Klassenstufen 6 bis 8 wird durch das jeweilige Bezirkskomitee Chemnitz, Dresden oder Leipzig die 3. Stufe organisiert. Die 3. Stufe für die Klassenstufen 9 bis 12 wird zentral an einem der Standorte Chemnitz, Leipzig oder Dresden durch das Sächsische Landeskomitee zur Begabtenförderung durchgeführt.

### 4. Stufe

Ca. 45 Schüler qualifizieren sich mit der 3. Stufe zu einem Mathematiklandesseminar, welches in der Regel Ende März stattfindet. Eine Abschlussklausur entscheidet dabei wesentlich, welche Schüler Sachsen bei der 4. Stufe vertreten.